

Was macht der Zentralausschuss?

Der ZA besteht aus 4 Mitgliedern, ist das formell höchste Organ der Personalvertretung und tagt bei Bedarf. Er wirkt bei Entscheidungen zu Organisation und Personal, wie z.B. bei der Zuordnung von Arbeitsplätzen auf Funktionsgruppen mit. Er entsendet aber auch ein Mitglied in die Begutachtungskommission, die alle Bewerbungen für Leitungsfunktionen prüft, und Empfehlungen an die Ressortleitung abgibt. Die in der bisherigen Form „einfarbige“ Kommissionszusammensetzung der letzten Jahre hat zu vielen Enttäuschungen geführt, da die Laufbahnleitlinien und Qualitätskriterien oft zugunsten von Netzwerkentscheidungen hintangestellt wurden.

Was wollen wir?

Mit einer Mehrheit im ZA wollen wir die Einhaltung der Laufbahnleitlinien sowie nachvollziehbare und transparente Personalentscheidungen sicherstellen!

Was macht der Dienststellenausschuss?

Der DA besteht aus 15 Mitgliedern und tagt regelmäßig. Er ist das wichtigste interne Mitbestimmungsgremium unseres Ministeriums, das alle relevanten Personal- und Infrastrukturmaßnahmen zur Kenntnis bzw. Mitsprache erhalten muss. In wichtigen Bereichen, bei Kündigungen, Veränderungen von Arbeitszeiten und -orten, hat er auch Kraft Gesetzes mitzubestimmen. Außerdem kann er auf Verlangen in Einzelpersonalangelegenheiten tätig werden.

Was wollen wir?

Mit einer Mehrheit im DA wollen wir den Kontrolldruck auf den Dienstgeber nachhaltig erhöhen, allfälligen Sparmaßnahmen auf dem Rücken der MitarbeiterInnen unseres Hauses entschieden entgegenzutreten, und uns für den weiteren Ausbau von Arbeitsschutz, Ausbildungskursen sowie sozialen Unterstützungen im Notfall einsetzen.



Offene Liste
Außenministerium
FSG | GÖD

fair!
verlässlich!
solidarisch!

GESTALTEN WIR GEMEINSAM
UNSERE ZUKUNFT!



Fair: bei Versetzungen und Bestellungen!

Wer geht wann wo wie auf Posten? Diese für das Berufs- und Privatleben entscheidenden Fragen gehören gut aufbereitet. Oft warten KollegInnen unverhältnismäßig lange auf Informationen oder wohin sie selbst gehen. Wir fordern und kämpfen daher für transparentere und fairere Besetzungen, Neueinstellungen in allen Verwendungsgruppen, mehr Vielfalt und Gleichbehandlung auch betreffend sexuelle Orientierung (LGTBI Rechte) und Weltanschauung in der Zusammensetzung von Besetzungskommissionen, sowie ein frühes Mitwirkungsrecht der Personalvertretung. Wir müssen sicherstellen, dass Qualitätskriterien wie Teamfähigkeit und Respekt, Ausbildung, Erfahrung und Sprachkenntnisse, sowie die Laufbahnleitlinien, und nicht Seilschaften ausschlaggebend sind!

Verlässlich: für Aus- und Weiterbildung sowie Sprachkurse!

Die Aus- und Weiterbildung von KollegInnen in allen Verwendungsgruppen ist Voraussetzung für das Funktionieren unseres Dienstes. Bei stetig steigender Arbeitsbelastung wird oft darauf vergessen, den KollegInnen neue Perspektiven zu ermöglichen. Wir fordern und kämpfen daher verlässlich für die regelmäßige Durchführung von Weiterbildungsmodulen in allen Verwendungsgruppen, auch für sur place-Kräfte, und für eine Ausweitung des Sprachkursangebots.

Solidarisch: mit Familien, sur-place und ausgegliederten KollegInnen!

Ohne die Unterstützung unserer Angehörigen bzw. unserer Familien wäre unsere Arbeit nicht machbar. Das Leben im Ausland mit Partner und Familie stellt große Herausforderungen an uns alle. Welche Arbeit kommt für meinen Partner/meine Partnerin in Frage? Finde ich die richtige Schule für meine Kinder? Wie kann ich alles unter einen Hut bringen? Wir fordern und kämpfen solidarisch für: Kinderbetreuungsgeld auch im Ausland, Vereinfachung und Verbesserung bei Wohnkostenzuschüssen, eine verbesserte Mitwirkung vor Ort bei Arbeitssuche für Angehörige, sowie die Aufstockung der Fonds für Notfälle und Beihilfen. Selbstverständlich müssen auch Überstunden realistisch und in voller Höhe abgegolten werden!



**Offene Liste
Außenministerium**

FSG | GÖD

Follow us:



Die Rechte unserer sur place-KollegInnen sind uns ein besonderes Anliegen!

Immer wieder erfahren wir von Nachteilen bei sur place-KollegInnen - vor allem wenn es um vergleichbare Kranken- und Gesundheitsleistungen bzw. die Sozialversicherung geht. Wir fordern und kämpfen daher für:

- Mit Österreich vergleichbare Gesundheits- und Sozialleistungen für jede sur place-Kraft, inklusive mitversicherbaren Angehörigen;
- Regelmäßige Gehaltsanhebungen mit fortdauernder Anstellung und guter Arbeitsleistung, sowie Anerkennung besonderer Leistungen;
- Einladungen für sur place-MitarbeiterInnen zu Schulungen in die Zentrale bzw. Kostenübernahme bei Teilnahme an Veranstaltungen;
- Eine respektvolle und partizipative Führung der MitarbeiterInnen.

Last but not least: Fair zu unserer Umwelt!

Wir müssen sicherstellen, dass wir in unserem Ministerium und an unseren Botschaften vermehrt auf unsere Umwelt und unser Klima achten. MitarbeiterInnen des BMEIA soll erleichtert werden, unsere Tätigkeiten ressourcenschonender und klimafreundlicher zu gestalten. Die Offene Liste unterstützt daher die MitarbeiterInneninitiative „Greening our Ministry“!